

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates am 23.Oktober.2018

Insgesamt acht Tagesordnungspunkte umfasste die Oktober-Sitzung des Elztaler Gemeinderats. Pünktlich um 19 Uhr begann Bürgermeister Marco Eckl durch die Tagesordnung zu führen.

Zu Beginn standen Anfragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner auf der Tagesordnung. Es wurde von Seiten eines Bürgers Kritik am Bauvorhaben im Neuwiesenweg geäußert. Er ist der Meinung, dass schützenswerte Tierarten im Gebiet beheimatet wären, welche im Artenschutzgutachten keine Erwähnung finden würden. Zudem bemängelte er die Verkehrssituation im Einfahrtsbereich Brühlweg/B27. Außerdem war er der Meinung, dass die Hochwasserschutzsituation durch den Bau gefährdet wäre. Ein weiterer Bürger wies auf die Höhenunterschiede zwischen dem Neubau und seinem Grundstück hin. Bürgermeister Eckl erklärte, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen einem 100-jährigen Hochwasser standhalten.

Ein dritter Bürger wurde bezüglich der Maßnahme Ausbau Talweg auf den neuesten Stand gebracht. Ein vierter Bürger beschwerte sich über die aufgrund der Straßenbaumaßnahmen ungünstige Verkehrssituation im Bereich der Dorfstraße in Dallau. Er schlug das Einrichten von eingeschränkten Halteverboten vor. Bürgermeister Eckl nahm diesen Vorschlag dankend zur Kenntnis.

Anschließend gab Herr Eckl den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss, eine unbefristet niedergeschlagene Gewerbesteuerforderung teilweise zu erlassen, bekannt.

Als dritten Tagesordnungspunkt wurde der Umstieg der Odenwald-Netzgesellschaft (ONG) von einem Betriebs- zu einem Pachtmodell beschlossen (eine Enthaltung und eine Gegenstimme). Außerdem beschloss man, dass die zukünftigen Gewinne so lange nicht ausgezahlt werden, bis die vorgeschriebene Eigenkapitalquote i.H.v. 40% wieder erreicht wird.

Anschließend wurde einstimmig über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017, die Gewinnverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der ONG beschlossen. Hierbei übernahm Bürgermeisterstellvertreter Gerd Hilbert die Leitung, da Herr Bürgermeister Eckl bei diesem Beschluss befangen war.

Beim fünften Tagesordnungspunkt beschlossen die Gemeinderäte einstimmig die Vergabe von Bauarbeiten und Gewerken für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Neckarburken sowie am Parkplatz des Sportheims in Dallau – Gesamtkosten 347.485€ – an die Firma Wolf und Müller aus Stuttgart.

Im Anschluss wurde der Änderung der Flächennutzungspläne für das Gebiet „Neuwiesenweg II“ in Dallau und im Rahmen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft für das Gebiet „Oberer Weg II“ in Obrigheim zugestimmt.

Unter Tagesordnungspunkt Sieben informierte Bürgermeister Eckl über den Stand der Stilllegung der Kläranlage in Auerbach und über eine Feuerwehrrüfung im AWO-Heim Dallau. Er berichtete außerdem von Straßenbaumaßnahmen auf der K3949 zwischen Dallau und Katzenthal auf Höhe Römerweg bis zum Firmengelände Gätschenberger, auf der das Landratsamt vom 31.10.2018 bis einschließlich 09.11.2018 die Fahrbahn saniert.

Zum achten und somit letzten Tagesordnungspunkt „Anfragen der Gemeinderäte“ äußerte sich lediglich Muckentals Ortsvorsteher Uhl, der die Zwecktauglichkeit der Umleitungsstrecke für den Schwerlastverkehr über Muckental kritisierte. Nach erfolgreicher Erledigung der Tagesordnung schloss Bürgermeister Eckl sodann die öffentliche Sitzung.